

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Kieckbusch +49 (202) 563 6828 +49 (202) 563 8057 Michael.Kieckbusch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0567/21-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.05.2021	Sportausschuss	Entgegennahme o. B.
Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.20210 zur Situation der Hallen- und Freibäder in der Stadt Wuppertal		

Grund der Vorlage

Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.20210 zur Situation der Hallen- und Freibäder in der Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.20210 zur Situation der Hallen- und Freibäder in der Stadt Wuppertal

1. Welche kommunalen und nicht-städtisch geführten Frei- und Hallenbäder werden derzeit in der Stadt Wuppertal betrieben? Wie viele und welche Therapieschwimmbecken in öffentlicher und privater Hand ergänzen diese Angebote?

Antwort:

Die Stadt Wuppertal betreibt derzeit folgende Hallenbäder:

- Schwimmoper
- Stadtbad Uellendahl
- Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn
- Gartenhallenbad Langerfeld
- Gartenhallenbad Cronenberg

sowie das Freibad Mählersbeck.

Folgende Bäder werden privat betrieben:

- Bandwirker Bad Ronsdorf (Hallenbad)
- Polizeibad Buschland (Hallenbad)
- Freibad Eckbusch
- Freibad Vohwinkel
- Neuenhof (vereinseigenes Freibad)
- Bad Bendahl (vereinseigenes Freibad, Nutzung nur durch Vereinsmitglieder)

Städtische Therapieschwimmbecken gibt es nicht. Über privat betriebene Therapieschwimmbecken oder solche in Einrichtungen liegen dem Sport- und Bäderamt keine Informationen vor. Bekannt sind hier sieben kleine Bäder, in denen private Schwimmschulen u. a. Baby- und Kinderschwimmen anbieten (Beckengröße zumeist unter 5x10 Meter).

2. Wie haben sich in diesen Bädern die Besucherzahlen, auch im bundesweiten Vergleich, sowie der Zuschussbedarf, die Betriebskosten, die Bauunterhaltung und die Investitionen seit 2015 entwickelt?

Antwort:

Besucherzahlen in den städtischen Hallenbädern seit 2015:

Jahr	Gesamt	Schwimmoper	Uellendahl	SSLZ	Cronenberg	Langerfeld
2015:	620.645	211.537	74.328	129.527	85.800	119.453

2016: 628.968	205.646	73.102	142.955	86.716	120.549
2017: 573.582	210.706	70.843	75.260	96.659	120.114
2018: 539.290	204.232	67.113	56.181	93.011	118.753
2019: 566.301	192.612	67.353	121.581	64.762	119.993

Hierzu ist anzumerken, dass das SSLZ wegen Renovierungen von Juni 2017 bis Mai 2018 geschlossen war. Außerdem ist das GHB Cronenberg seit September 2019 wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen sind die Besucherzahlen von 2015 bis 2019 in den Hallenbädern relativ konstant.

Das Jahr 2020 kann aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht zum Vergleich herangezogen werden.

Besucherzahlen im Freibad Mählersbeck seit 2015:

2015: 42.413
2016: 43.339
2017: 42.099
2018: 68.090
2019: 49.998

Über die Besucherzahlen der privat betriebenen Bäder liegen der Stadt Wuppertal keine Zahlen vor.

Ebenso liegen keine verlässlichen Zahlen für eine bundesweite Entwicklung vor.

Betriebskosten* der Bäder in den Jahren 2015 bis 2019:

	Bäder Gesamt		
Jahr	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	4.002.193,21	9.416.676,52	13.418.869,73
2016	4.077.528,59	8.598.948,03	12.676.476,62
2017	3.809.052,26	7.695.818,90	11.504.871,16
2018	4.207.921,36	7.239.436,35	11.447.357,71
2019	4.321.095,28	7.536.066,21	11.857.161,49

Bad	Schwimmoper		
Jahr	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	1.195.123,54	2.393.795,09	3.588.918,63
2016	1.276.430,59	2.416.370,87	3.692.801,46
2017	1.300.748,74	2.296.910,36	3.597.659,10
2018	1.289.475,84	2.278.503,86	3.567.979,70
2019	1.326.287,44	2.095.328,71	3.421.616,15

Bad	Uellendahl		
Jahr	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	350.451,10	1.610.153,18	1.960.604,28
2016	376.108,31	936.402,40	1.312.510,71
2017	441.395,24	884.433,67	1.325.828,91
2018	440.681,00	868.704,30	1.309.385,30
2019	454.751,51	828.256,65	1.283.008,16

Bad	Schwimmsportleistungszentrum		
Jahr	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	529.339,10	2.209.596,11	2.738.935,21
2016	602.227,45	2.155.040,16	2.757.267,61
2017	630.924,09	1.115.115,33	1.746.039,42
2018	607.528,31	1.288.543,29	1.896.071,60
2019	669.751,07	2.017.720,73	2.687.471,80

Bad	Gartenhallenbad Cronenberg		
Jahr	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	752.101,69	1.189.211,04	1.941.312,73
2016	800.322,83	1.179.572,97	1.979.895,80
2017	833.289,84	1.144.126,99	1.977.416,83
2018	833.967,59	1.151.484,16	1.985.451,75
2019	849.089,40	1.012.734,99	1.861.824,39

	Gartenhallenbad Langerfeld		
	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	1.026.573,91	1.559.176,16	2.585.750,07
2016	926.539,23	1.526.488,72	2.453.027,95
2017	492.852,06	1.969.044,33	2.461.896,39
2018	969.417,84	1.437.324,34	2.406.742,18
2019	946.871,81	1.333.942,86	2.280.814,67

	Freibad Mählersbeck		
	Personalaufwand	Betriebskosten	Gesamt
2015	148.603,87	454.744,94	603.348,81
2016	95.900,18	385.072,91	480.973,09
2017	109.842,29	286.188,22	396.030,51
2018	66.850,78	214.876,40	281.727,18
2019	74.344,05	248.082,27	322.426,32

*In den Betriebskosten sind die Mieten an das GMW enthalten, womit auch die Bauunterhaltungsmaßnahmen über den Wirtschaftsplan des GMW finanziert werden.

Bauunterhaltung/Investitionen der Jahre 2015 bis 2020:

Bad	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schwimmoper						
Bauunterhaltung	112.762,77	153.272,92	127.049,50	180.879,15	232.719,25	131.309,60
Investitionen	86.135,55	281.098,57	100.685,34	53.536,22	47.392,79	
Gesamt	198.898,32	434.371,49	227.734,84	234.415,37	280.112,04	131.309,60

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Langerfeld						
Bauunterhaltung	69.078,47	93.201,96	80.113,15	95.991,60	92.990,38	49.064,10
Investitionen	96.662,58	85.045,67	0,00	0,00	40.947,54	
Gesamt	165.741,05	178.247,63	80.113,15	95.991,60	133.937,92	49.064,10
Cronenberg						
Bauunterhaltung	56.558,95	79.888,25	67.321,03	92.100,59	183.029,97	437.082,72
Investitionen	4.517,51	1.066,40	1.006,19	0,00	444.164,52	
	61.076,46	80.954,65	68.327,22	92.100,59	627.194,49	437.082,72
SSLZ						
Bauunterhaltung	103.965,21	137.961,99	215.381,80	266.274,08	123.499,45	99.143,05
Investitionen	4.152,66	21.634,39	572.464,59	2.037.923,52	199.020,25	
Gesamt	108.117,87	159.596,38	787.846,39	2.304.197,60	322.519,70	99.143,05
Uellendahl						
Bauunterhaltung	38.137,84	42.045,13	51.040,34	122.326,96	58.846,47	49.543,14
Investitionen	0,00	194,99	0,00	1.138,25	0,00	
Gesamt	38.137,84	42.240,12	51.040,34	123.465,21	58.846,47	49.543,14
Mählersbeck						
Bauunterhaltung	35.053,69	85.165,74	49.842,41	38.987,27	39.079,88	39.196,71
Investitionen	9.871,53	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamt	44.925,22	85.165,74	49.842,41	38.987,27	39.079,88	39.196,71
Bäder gesamt						
Bauunterhaltung	415.556,93	591.535,99	590.748,23	796.559,65	730.165,40	805.339,32
Investitionen	201.339,83	389.040,02	674.156,12	2.092.597,99	731.525,10	0,00
Gesamt	616.896,76	980.576,01	1.264.904,35	2.889.157,64	1.461.690,50	805.339,32

Das Anlagevermögen (Invest) 2020 befindet sich derzeit in Bearbeitung, sodass hierfür keine Zahlen des GMW vorliegen.

3. Wie hoch fällt der jährliche städtische Zuschuss für jedes der städtischen und nicht-städtischen Bäder aus?

Antwort:

Zuschüsse am Beispiel des Jahres 2018:

Schwimmoper:

Zuschuss gesamt: 2.778.566,00 €

Zuschuss pro Besucher: 13,60 €

Kostendeckung: 19,65%

GHB Langerfeld:

Zuschuss gesamt: 1.955.22,00 €

Zuschuss pro Besucher: 16,46 €
Kostendeckung: 15,47%

GHB Cronenberg:

Zuschuss gesamt: 1.604.321,00 €
Zuschuss pro Besucher: 17,25 €
Kostendeckung: 16,07%

SSLZ:

Zuschuss gesamt: 1.721.000,00 €
Zuschuss pro Besucher: 30,63 €
Kostendeckung: 6,61%

Stadtbad Uellendahl:

Zuschuss gesamt: 1.072.889,00 €
Zuschuss pro Besucher: 15,99 €
Kostendeckung: 15,58%

Freibad Mählersbeck:

Zuschuss gesamt: 142.284,00 €
Zuschuss pro Besucher: 2,09 €
Kostendeckung: 49,06%

Über den Zuschussbedarf der privaten Bäder liegen der Stadt keine Informationen vor. Die von Fördervereinen betriebenen Bäder Ronsdorf, Eckbusch und Vohwinkel haben auch in diesem Jahr wieder Zuschüsse in Höhe von insgesamt 60.000,00 € aus dem sogenannten Feuerwehrtopf (Freibäder Eckbusch und Vohwinkel jeweils 15.000 €, Ronsdorf 30.000 €) erhalten.

4. Wie bewertet die Verwaltung den baulichen und technischen Zustand dieser Bäder?

Antwort (für die städtischen Bäder):

Alle Hallenbäder sind in einem guten bis sehr guten Zustand. Das GHB Cronenberg wird aktuell grundlegend saniert (neues Dach, neue Technik, neuer Beckenumlauf, neue Fliesen). Das SSLZ hat im Jahr 2018 ein Edelstahlbecken erhalten. Die umfangreiche Sanierung des Freibades Mählersbeck soll mit Bundesfördermitteln noch in diesem Jahr beginnen. Damit sind dann alle städtischen Bäder einmal von Grund auf saniert.

5. Wie bewertet die Verwaltung die Versorgung in der Stadt Wuppertal mit kleinteiligen Therapiebecken zur Förderung der Wassergymnastik bzw. des Anfängerschwimmens?

Antwort:

Da keine genauen Erkenntnisse über private Therapiebecken vorliegen (s. Antwort 1) kann diese Frage nicht beantwortet werden.

In den städtischen Hallenbädern und dem Hallenbad Ronsdorf befinden sich Nichtschwimmerbecken, die sowohl zum Anfängerschwimmen, als auch für Wassergymnastik und Reha-Kurse genutzt werden.

6. Wie bewertet die Verwaltung die Versorgung mit und den Zustand der Wasserflächen im bundesweiten Vergleich?

Antwort:

Bundesweite Vergleiche sind nahezu unmöglich, da es unterschiedlichste Betreibermodelle (Kommunen, Stadtwerke, GmbH, Stadtverbände usw.) sowie unterschiedliche Nutzungen für Vereine, Schulen und Öffentlichkeit gibt.

Vergleich der 3 bergischen Großstädte:

Wuppertal (354.994 Einwohner): 7 Hallenbäder

Remscheid (110.994 Einwohner): 1 Sport- und 1 Spaßbad

Solingen (159.360 Einwohner): 2 Hallenbäder (davon eins nur für Schul- und Vereinssport)